

## Einleitung

Integrität ist einer der bedeutendsten Werte von ASR Group. In dieser Richtlinie (die „Richtlinie“) zur Korruptionsbekämpfung werden die Verhaltensnormen beschrieben, die von ASR Group, den Führungskräften, Vertretungsorganen und Mitarbeitern (zusammen „Mitarbeiter“) einzuhalten sind.

Diese Richtlinie gilt für alle Unternehmen von ASR Group International, Inc., einschließlich aller Tochtergesellschaften, die direkt oder indirekt zu 50 % das Eigentum von ASR Group International, Inc. (zusammen „ASR Group“) sind. ASR Group erwartet auch von allen „Geschäftspartnern“ die Einhaltung dieser Richtlinie, wie nachfolgend ausführlicher dargelegt ist.

Die Richtlinie ist selbst dann einzuhalten, wenn örtliches Recht u. U. weniger streng ist. Die potenziellen Folgen der Nichteinhaltung sind beispielsweise:

### Für die ASR Group:

- Bußgelder in unbegrenzter Höhe;
- Rückzahlung erwirtschafteter Gewinne;
- Kündigung von Verträgen;
- Verbot zur Angebotsabgabe für Verträge und
- Rufschädigung

### Für Sie:

- Freiheitsstrafe (gewöhnlich 5 bis 10 Jahre);
- Bußgelder in unbegrenzter Höhe (die nicht von der ASR Group in Ihrem Namen bezahlt werden dürfen);
- Verhaftung und
- Disziplinarmaßnahmen.

Mithilfe von Anti-Korruptionsgesetzen, wie beispielsweise dem US-amerikanischen Foreign Corrupt Practices Act, dem britischen Bribery Act, dem kanadischen Corruption of Foreign Public Officials Act und den verschiedenen Gesetzen zur Bekämpfung von Bestechung und Bestechlichkeit in Belize, Deutschland, Mexiko, Portugal, und in anderen Ländern, in denen die ASR Group tätig ist, sollen korrupte Vorgehensweisen im Zusammenhang mit aus- und inländischen Transaktionen mit Amtsträgern sowie im Geschäftsverkehr im Privatsektor verhindert werden.

Die ASR Group unterstützt stets jeden, der sich weigert Bestechungsgeld zu zahlen, egal zu welchen Unannehmlichkeiten, entgangenen Geschäften oder Zusatzkosten dies führt. Sie müssen jedoch unter allen Umständen alles tun oder unterlassen, um eine mögliche Gefahr für sie oder andere Personen abzuwenden.

---

## Bestechung und Bestechlichkeit

Untersagt sind unmittelbare oder mittelbare Angebote, Versprechen, Zahlungen, Übermittlungen, Anforderungen, Entgegennahmen oder Vereinbarungen mit Blick auf Dinge von Wert von oder an: (a) Amtsträger mit der Absicht, einen Vertrag zu erlangen oder zu behalten oder auf sonstige Weise einen unsachgemäßen Vorteil unter Umständen zu erlangen, die durch geltendes Recht untersagt sind oder (b) natürliche Personen, juristische Personen oder Amtsträger, um Einfluss auf diese natürlichen oder juristischen Person zu nehmen, damit diese ihre Aufgaben pflichtwidrig erfüllen („Bestechungsmittel“ oder „Bestechung“).

Ein Bestechungsmittel kann in Form einer „Belohnung“ vorliegen und nach der pflichtwidrigen Erfüllung der jeweiligen Pflicht oder Verpflichtung gezahlt werden. Bestechung liegt auch dann vor, wenn eine Person etwas von Wert mit dem Wissen oder Glauben anbietet, dass damit gegen interne Regeln und Verfahren (einschließlich gegen die Richtlinie über Zuwendungen und Bewirtung) des Empfängers oder seines Arbeitgebers verstoßen wird, oder dies sonstig eine pflichtwidrige Erfüllung einer jeweiligen Aufgabe oder Tätigkeit des Dritten darstellen würde. Der Begriff „Amtsträger“ bedeutet:

- (a) Beamte oder Angestellte der öffentlichen Hand oder jede Person, die in einer offiziellen Kapazität für oder im Namen eines Staates tätig ist;
- (b) Personen, die eine Position in der Legislative, Verwaltung, oder Judikative eines Staates innehaben, unabhängig davon, ob die Personen gewählt oder bestellt sind;
- (c) Beamte oder Angestellte einer politischen Partei;
- (d) Kandidaten für ein politisches Amt;
- (e) natürliche Personen, die sonstige offizielle, zeremonielle oder sonstige durch Berufung oder Erbe besetzte Positionen in einem Staat innehaben;
- (f) natürliche Personen, die eine öffentliche Funktion für oder im Namen eines Staates erfüllen;
- (g) Amtsträger, Mitarbeiter oder Vertreter einer öffentlichen, internationalen Organisation oder
- (h) Vertretungsorgane, Führungskräfte oder Mitarbeiter von Unternehmen, die das Eigentum eines Staates sind oder von einem Staat kontrolliert werden.

„Staat oder Staatsregierung“ umfasst inländische oder ausländische Staatsregierungen oder Untergruppen davon (Bund, Länder, Bezirke, Gebiete, Kreise oder sonstig) oder Ministerien, Ämter oder Vertretungen einer Staatsregierung oder einer Behörde oder eines staatlichen Unternehmens.

„Etwas von Wert“ umfasst nicht nur Bargeld oder bargeldähnliche Dinge, sondern auch Zuwendungen, Reisen, Bewirtung und sonstige Güter, Dienstleistungen oder Vorteile. Die Beurteilung beruht nicht auf einem finanziellen oder Wiederverkaufswert, sondern

vielmehr wird geprüft, ob der Empfänger subjektiv einen Wert mit dem erhaltenen Gegenstand, der Leistung oder dem Vorteil verbinden würde.

Das Verbot bezieht sich nicht nur auf direkte Formen der Bestechung, sondern auch auf indirekte Formen wie Zuwendungen, Bewirtung oder Stellenangebote (siehe unten).

Es besteht des Weiteren das Risiko, dass politische Spenden, wohltätige Spenden, Sponsoring und Aktivitäten wie Lobbying unter geltendes Anti-Korruptionsrecht fallen (siehe unten).

Das Zahlen von Geldbeträgen ist gestattet, wenn dies gemäß geltendem Recht erforderlich oder erlaubt ist.

---

## Geschäftspartner

Es ist nicht gestattet, Geschäftspartner für Dinge einzusetzen, die gemäß dieser Richtlinie untersagt sind. Sie müssen angemessene Maßnahmen ergreifen, um Geschäftspartner daran zu hindern, etwas von Wert unter Verstoß gegen diese Richtlinie zur Verfügung zu stellen oder auf sonstige Weise gegen die Richtlinie zu verstoßen.

„Geschäftspartner“ steht für natürliche oder juristische Personen, die Leistungen für oder im Namen der ASR Group erbringen. Dies umfasst insbesondere Berater, Makler, Vermittler, Vorstellende, Beauftragte und sonstige Dritte.

Die ASR Group erwartet von den Geschäftspartnern, dass diese mit Integrität handeln und im Zusammenhang mit ihren Geschäften mit oder im Namen der ASR Group Abstand von Bestechungshandlungen nehmen. Die ASR Group kann aufgrund von Bestechungshandlungen seitens ihrer Geschäftspartner u. U. strafrechtlich haftbar sein und/oder Schaden erleiden. Geschäftspartner können außerdem ein Haftungsrisiko für die ASR Group darstellen, wenn sie Bestechungshandlungen nicht verhindern, was eine strafbare Handlung für Unternehmen darstellt. Aus diesem Grund ist angesichts der Notwendigkeit, der Ebene und der Art von für Geschäftspartner und potenzielle Geschäftspartner durchzuführender Due Diligence (Sorgfaltsprüfung) eine Reihe von Risikofaktoren zu berücksichtigen. Dies sind mit Wahrscheinlichkeit insbesondere: (a) Art der Transaktion; (b) betroffenes Land und (c) Art der Geschäftspartner.

In Abhängigkeit vom Risiko, das mit dem Einsatz von Geschäftspartnern verbunden ist, zieht die ASR Group einen oder mehrere der folgenden Schritte in Erwägung und fordert: Einhaltung der Richtlinien der ASR Group oder von der ASR Group genehmigten Richtlinien und Standards; vertragliche Zusicherungen und Gewährleistungen mit Blick auf die Bekämpfung von Bestechung und Bestechlichkeit; Erklärungen und Überwachung mit Blick auf die Bekämpfung von Bestechung und Bestechlichkeit; Nachweis des Engagements für die Bekämpfung von Bestechung und Bestechlichkeit; Schulungserfordernis mit Blick auf die Bekämpfung von Bestechung und Bestechlichkeit und/oder Durchführung von Due Diligence oder erweiterter Due Diligence.

Mitarbeiter, die für die Beziehung oder potenzielle Beziehung mit einem Geschäftspartner verantwortlich sind, haben eine Risikobeurteilung vorzunehmen und Sorge für die Durchführung des entsprechenden Niveaus an Due Diligence sowie für die Ergreifung der erforderlichen Maßnahmen zur Gewährleistung der Einhaltung dieser Richtlinie zu tragen. Wenden sie sich bitte an die Rechtsabteilung, falls sie diesbezügliche Fragen oder Bedenken haben.

---

## Bewirtung und Zuwendungen

Die Gewährung oder Annahme von Bewirtung (einschließlich Mahlzeiten, Unterkunft und Beförderung) ist unter der Voraussetzung gestattet, dass die Bewirtung (a) nicht zu einem unsachgemäßen Zweck gewährt wird und Art und Ton der Bewirtung unter den Umständen angemessen sind und sie nicht als verschwenderisch, unverhältnismäßig oder unangemessen erachtet werden kann; (b) auf der Grundlage der Richtlinien des Arbeitgebers der bewirteten Person nicht untersagt ist und (c) im Falle von Amtsträgern gesetzlich zulässig ist.

Zuwendungen oder Bewirtung dürfen **nicht** angenommen werden, wenn sie den Verdacht haben, dass die Person, die die Zuwendung oder Bewirtung anbietet, unsachgemäß Einfluss auf eine anstehende geschäftliche Entscheidung oder sonstige Handlung nehmen möchte, für die sie zuständig sind, oder um sie unsachgemäß in Bezug auf eine geschäftliche Entscheidung oder Handlung, die sie bereits getroffen bzw. ausgeführt haben, zu belohnen.

Gewähren sie **keine** Zuwendungen oder Bewirtung mit der Absicht, eine Entscheidung der die Zuwendung oder Bewirtung erhaltenden Person, welche ein Geschäft mit der ASR Group betrifft, unsachgemäß zu beeinflussen.

Vor der Annahme oder dem Angebot einer Zuwendung oder Bewirtung müssen sie erwägen, ob die Zuwendung oder Bewirtung den Anschein der Unangemessenheit erwecken könnte. Ist das der Fall, dürfen sie die Zuwendung oder Bewirtung nicht annehmen bzw. anbieten.

Bieten sie **keine** Bewirtung an, wenn sie wissen oder davon ausgehen, dass diese über das hinausgeht, was der Empfänger gemäß den für den Empfänger geltenden Richtlinien oder Gesetzen erhalten darf. Im Zweifelsfall müssen sie in Erfahrung bringen, ob der Empfänger die von Ihnen erwogene Bewirtung annehmen darf.

Fragen zu Zuwendungen und Bewirtung sind an die Rechtsabteilung zu richten.

---

## Spenden, Geldspenden usw.

Soweit vom geschäftsführenden Ausschuss keine ausdrückliche Genehmigung vorliegt, dürfen von, für oder im Namen der ASR Group (i) keine Spenden an politische Parteien, Kandidaten für ein politisches Amt oder Amtsträger in beliebigen Rechtsräumen und (ii) keine gemeinnützigen Spenden oder Schirmherrschaften für Veranstaltungen auf Bitte

oder zugunsten eines Amtsträgers geleistet bzw. übernommen werden. Politische Spenden umfassen die Bereitstellung von kostenlosen oder (ungewöhnlich) kostengünstigen Leistungen oder Einrichtungen sowie die Schirmherrschaft über politische Veranstaltungen, einschließlich Bezahlen für die Teilnahme an politischen Veranstaltungen mit dem Ziel der Geldbeschaffung. Private Spenden an politische Parteien oder Kandidaten für ein öffentliches Amt sowie die Erbringung von Leistungen außerhalb der Arbeitszeiten ohne Einsatz von Eigentum der ASR Group werden mit dieser Richtlinie nicht untersagt. Spenden oder Beiträge dieser Art dürfen nicht mit Geschäften oder potenziellen Geschäften der ASR Group in Verbindung stehen. Diese Richtlinie gilt nicht für private Spenden für wohltätige Zwecke von Mitarbeitern, diese dürfen jedoch nicht mit Geschäften oder potenziellen Geschäften der ASR Group in Verbindung stehen.

---

## Beschleunigungszahlungen

Beschleunigungszahlungen oder „Schmiergelder“, werden gewöhnlich zu dem Zweck gezahlt, Handlungen von Amtsträgern zu erleichtern oder zu beschleunigen, wie zum Beispiel Zahlungen an Zollbeamte mit dem Ziel, die Freigabe von Waren aus einem Zolllager zu beschleunigen, und gehören nicht zum normalen Geschäftsablauf. Ein weiteres Beispiel sind Zahlungen an Mitarbeiter einer Regulierungsbehörde um sicherzustellen, dass ein Antrag genehmigt wird, wobei die Zahlung sich außerhalb des gewöhnlichen Genehmigungsprozesses bewegt. Diese Arten von Zahlungen sind untersagt. Dieses Verbot bezieht sich nicht auf Zahlungen im Zusammenhang mit schnellerer Bearbeitung, die explizit gemäß geltendem Recht erlaubt sind.

---

## Dokumentation und Überwachung

Die ASR Group führt Aufzeichnungen über alle Berichte, die gemäß dieser Richtlinie angefertigt werden, einschließlich Aufzeichnungen zu (ggf.) besonderen Ermittlungen und deren Ergebnissen. Es werden auch geeignete Verfahren für die Überwachung der Umsetzung und ständigen Einhaltung der Richtlinie eingeführt.

---

## Schulung

Die ASR Group stellt bestimmten Mitarbeitern Schulungen zur Verfügung, die auf die für die jeweiligen Mitarbeiter zutreffenden Risiken zugeschnitten sind.

---

## Aufsicht und Verstöße

Jeder Manager ist für die Durchsetzung und Einhaltung dieser Richtlinie verantwortlich, einschließlich für die erforderliche Weitergabe der Richtlinie, um Sorge dafür zu tragen, dass die Mitarbeiter damit vertraut sind und sie einhalten.

Jeder vorsätzliche Verstoß gegen diese Richtlinie durch Mitarbeiter führt zu Disziplinarmaßnahmen (die bis hin zur Kündigung des Beschäftigungsverhältnisses mit der ASR Group reichen können). Darüber hinaus gilt Bestechung und Bestechlichkeit

in den meisten Ländern, in denen die ASR Group tätig ist, als strafrechtliches Vergehen, und können Freiheitsstrafen und/oder hohe Bußgelder nach sich ziehen.

---

## Meldung von Verstößen

Sie sind verpflichtet, konkrete oder potenzielle Verstöße gegen diese Richtlinie zu melden. Sie haben unter keinen Umständen irgendwelche Disziplinar- oder Vergeltungsmaßnahmen zu befürchten, wenn sie nach Treu und Glauben einen konkreten oder potenziellen Verstoß gegen diese Richtlinie melden. Mitarbeiter, die Vergeltungsmaßnahmen ausüben, müssen mit Disziplinarmaßnahmen der ASR Group bis hin zur Kündigung des Beschäftigungsverhältnisses rechnen.

Verstöße oder vermutete Verstöße können der Rechtsabteilung gemeldet werden. Wenn sie anonym bleiben möchten, können sie die Meldung auch über die Ethik-Hotline vornehmen.

## Ethik-Hotlines

Es wurden kostenfreie Rufnummern eingerichtet, über die sie alternativ Verstöße oder potenzielle Verstöße melden können. Die Ethik-Hotlines werden von Dritten betrieben und Ihre Identität wird bestmöglich geschützt. Für weitere Informationen über die Ethik-Hotlines finden Sie in der Fassung des Richtlinie beziehen Sie bei Ihrem örtlichen Personalabteilung oder die auf *SugarNet* finden (ASR Group intranet).

---

## Fragen

Wenn sie Fragen zu dieser Richtlinie haben, sprechen sie mit Ihrem Vorgesetzten bzw. falls sie das nicht möchten, mit einem anderen Vorgesetzten oder einer Führungskraft oder mit einem Mitarbeiter in der Rechtsabteilung.